

180 Bebauungsplan „Vor Pfuhlbösch“ genehmigt gem. § 11 BBauG. am 27.8.1964

B e b a u u n g s p l a n (S a t z u n g)

für das Gelände " Vor Pfuhlbösch " *unterhalb* der Weiherbergstraße
Gemeinde P ü t t l i n g e n, Flur 11.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. 9. 1964 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Püttlingen.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes.

1	<u>Geltungsbereich</u>	Gemäß Plan
2	<u>Art der baulichen Nutzung</u>	
2.1	Baugebiet	reines Wohngebiet
2.1.1.	zulässige Anlagen	Wohngebäude (§ 3 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung)
2.1.2	ausnahmeweise zulässige Anlagen	keine
3	<u>Maß der baulichen Nutzung</u>	
3.1.	Zahl der Vollgeschosse	gemäß Plan(1 - 2 geschossig)
3.2	Grundflächenzahl	gemäß Baunutzungsverordnung
3.3	Geschoßflächenzahl	gemäß Baunutzungsverordnung
4	<u>Bauweise</u>	offen
5	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	gemäß Plan
6	Stellung der baulichen Anlagen	gemäß Plan
7	Mindestgröße der Baugrundstücke	400 m ²
8	Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden)	wird im Einzelfall festgelegt
9	Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	gemäß Plan
10	Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	entfällt
11	Baugrundstücke für den Gemeindebedarf	entfällt
12	Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	gesamter Geltungsbereich
13	Baugrundstücke für besondere baulichen Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist.	entfällt
14	Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	entfällt
15	Verkehrsflächen	gemäß Plan
16	Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	gemäß Plan
17	Versorgungsflächen	entfällt
18	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen - und leitungen	entfällt
19	Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	entfällt
20	Grünflächen, wie private Gartenflächen	gemäß Plan
21	Flächen für Ausschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt
22	Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt
23	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	entfällt

- 24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen entfällt
- 25 Flächen für die Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit und Gesundheit erforderlich sind entfällt
- 26 Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung entfällt
- 27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern entfällt
- 28 Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern entfällt





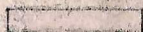
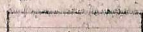
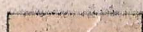

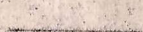



Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG.

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind: Bei Waldnahe bis zu 100 m sind Funkenfänger anzubringen. Evtl. Auflagen des Oberbergamtes sind zu beachten.
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind: Entfällt
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht: Im gesamten Geltungsbereich
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind: Entfällt

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gem. § 9 Abs. 4 BBauG.

Für die Gestaltung der einzelnen Baukörper sowie der Außenanlagen ist die Baupolizeiverordnung zu beachten.

Planzeichen - Erläuterung:

Geltungsbereich	
Bestehende Gebäude	
Geplante Gebäude	
Geplante Garagen	
Bestehende Straßen	
Geplante Straßen	
Geplante Bürgersteige	
Bestehende Grundstücksgrenzen	
Geplante Grundstücksgrenzen	
Vordere Baulinie	
Rückwärtige und seitliche Baulinie	
Entwässerungsrichtung	
Geschosszahl:	

bis 2 - geschossige Gebäude
(strassenseitig eingeschossig
talseitig 2-geschossig)

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. ausgelegen vom 5. 4. 1965
bis zum 4. 5. 1965 Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG. als
Satzung vom Gemeinderat am 25. 6. 1965 beschlossen.



Püttlingen, den 1. Juli 1965
Der Bürgermeister

[Signature]

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG. genehmigt.

Saarbrücken, den 24. Sept. 1964

Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Im Auftrag: IV A-5-157/65

[Signature]

Die Öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG. wurde am 22. Okt. 1965 ortsüblich bekannt gemacht.



Püttlingen, den 10. Nov. 1965

Der Bürgermeister

[Signature]
1. Beigeordneter.